



Antwort zur Anfrage Nr. 0941/2018 der Ortsbeiratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **AK City (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wer gehört diesem Arbeitskreis an?

Dem Arbeitskreis gehören Vertreter einiger Fachämter bzw. Eigenbetriebe der Stadt Mainz sowie von stadtnahen Gesellschaften an, die inhaltlich Aufgaben im Bereich der Mainzer Innenstadt wahrnehmen. Dazu zählen z.B. die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Stadtbildpflege, Verkehr, Tiefbau, Grünpflege, Wirtschaft und Liegenschaften. Die Federführung hat das Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen.

2. Warum sind weder Ortsbeirat noch Ortsvorsteher an diesem Arbeitskreis beteiligt?

Es handelt sich beim AK City um einen Facharbeitskreis auf Verwaltungsebene, der sich primär mit strukturellen Fragen befasst.

3. Wie oft trifft sich der Arbeitskreis?

Derzeit etwa alle 3 – 4 Monate.

4. Ist die Verwaltung bereit, wenigstens Niederschriften über die Sitzungen des Arbeitskreises dem Ortsbeirat zukommen zu lassen? Wäre sie bereit, darüber hinaus, im Vorfeld der Sitzungen auch eine Tagesordnung rechtzeitig für die Sitzung vorab zu kommunizieren, damit auch ein Input zu den jeweiligen Themen seitens des Ortsbeirates möglich wäre?

Da es sich um einen verwaltungsinternen Arbeitskreis handelt, ist dies nicht möglich. Für den Ortsbeirat gibt es die Möglichkeit, Fragen und Anregungen auf den üblichen Wegen (Anfragen und Anträge) an die Verwaltung heranzutragen.

5. Was hat der Arbeitskreis bislang unternommen, um gegen Tag-Schmierereien und unerwünschte Aufkleber vorzugehen?

Graffiti und illegale Beklebungen sind dauerhafte Themen im AK City und umfassen eine Vielzahl von Handlungsansätzen bei den jeweils zuständigen Ämtern und Betrieben. Ziel ist es, Graffiti-Schmierereien und illegale Beklebungen an städtischen Liegenschaften bzw. auf städtischem Mobiliar im öffentlichen Raum schnellstmöglich zu entfernen. Teilweise erfolgen künstlerische Gestaltungen immer wieder besprühter Flächen, um eine weitere Verunreinigung zu verhindern. Des Weiteren werden Gespräche mit Multiplikatoren geführt, um diese entsprechend zu sensibilisieren. Zudem erfolgen immer wieder Kontaktaufnahmen zu Personen / Institutionen, die im innerstädtischen Bereich Liegenschaften besitzen (z.B. Land, Kirchen, Deutsche Bahn).

- 6. Wie geht der Arbeitskreis gegen unerlaubte Werbeanlagen vor bzw. was unternimmt er, damit Werbeanlagen, die der Verschönerung der öffentlichen Bereiche der Innenstadt nicht dienlich sind, nicht erlaubt werden dürfen?**

Wie verweisen auf die bestehende „Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz“ sowie verschiedene Gestaltungssatzungen, in denen u.a. das Thema Werbeanlagen umfassend geregelt ist. Die Überprüfung der Einhaltung ist die Aufgabe der entsprechenden städtischen Ämter.

- 7. Hat sich der Arbeitskreis mit den Themen der Vermüllung bzw. Reinigung des Rheinufers beschäftigt? Falls ja, mit welchem Ergebnis? Falls nein, warum nicht?**

Die Sauberkeit des Rheinufers ist immer wiederkehrendes Thema im AK City. Dort werden zwischen den beteiligten Fachstellen Problemlagen besprochen und Lösungen abgestimmt (z.B. Einsatz größerer Abfallgefäße, Reinigungs- und Entleerungsturnus, Gespräche mit Gastronomiebetrieben (ausreichendes Angebot an Abfallbehältern vor Ort), Reinigung der Böschungsmauern, Aufklärungsarbeit vor Ort etc.). Die Umsetzung obliegt den einzelnen Fachstellen.

- 8. Wie kann der Ortsbeirat den Arbeitskreis in dem Bemühen unterstützen, die öffentlichen Bereiche der Altstadt zu verschönern und zu pflegen?**

Hinweise des Ortsbeirats zu Missständen können jederzeit an die Verwaltung herangetragen werden.

Mainz, 04.07.2018

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter